

MAX-Value Fonds

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „DAX-100“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Mit einem Rückgang in der Spitze von über 20% zählte der Monat Juni zu den schwächsten Monaten in der Börsengeschichte überhaupt. Das Stimmung der Anleger wurde in erster Linie durch ein sinkendes Verbrauchervertrauen in den USA und damit einhergehende Befürchtungen, die US-Konjunktur könnte ein „Double-Dip“ ausbilden, belastet. Als dann auch noch Bilanzmanipulationen bei der US-Telekommunikationsfirma Worldcom aufkamen brachen alle Dämme und der DAX fiel in einer Verkaufspanik vorübergehend unter die Marke von 4.000 Punkten.

Wir sehen den Markt auf diesem Niveau deutlich überverkauft bzw. unterbewertet. Insbesondere im Telekomsektor scheinen die Anleger momentan nur Negativfaktoren in den Vordergrund zu stellen (genauso wie in der Euphoriephase vor 2 Jahren dort alles nur positiv ausgelegt wurde). Wir nutzen die Chance zu Kursen von unter 10 Euro unseren Bestand an Aktien der Dt. Telekom aufzustoßen. Ansonsten ließen wir die Asset-Allokation des Fonds weitgehend unverändert.

Auf einem Niveau von knapp über 4.000 Punkten verzichteten wir darauf „covered-Calls“ auf den Bestand zu schreiben. Nach dem gegen Ende des Monats bzw. in den ersten Julitagen die von uns erwartete Erholung in den Bereich von 4.400 DAX-Punkten eintrat, nutzten wir die bei der hohen Volatilität des Marktes sehr attraktiven Prämien um ca. 20 % des Bestandes zu veroptionieren.